

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2019 21:25

Ein neutraler, distanzierter Rückblick auf den Holocaust, das ist es, wofür du ernstlich plädierst?! Und das mit einer Argumentation, die das Herz eines Björn Höckes höher schlagen lassen würde, weil sie so schön sauber wirkt und -scheinbar- neutral und distanziert ist, während es doch unmissverständlicher Rechtsprech ist, den du vorträgst.. Und nein, nur weil Björn Höcke nachgerade behauptet hat, er habe ja nur über ein "Denkmal zur Erinnerung an eine Schande" gesprochen, als er von einem "Denkmal der Schande" sprach und nicht etwa das Denkmal an sich für eine Schande gehalten ist das nunmal nicht glaubwürdig. Der Mann ist Gymnasiallehrer, Geschichte unter anderem, der genau weiß, was er mit seinen Worten insbesondere an historischen Bezügen aussagt und wie dies verstanden werden wird. Das verteidigen zu wollen zeigt wes Geistes Kind du bist DaVinci. Der Flügel freut sich auf dein Aufnahmegesuch und deine Teilnahme am nächsten Kyffhäusertreffen.

Niemand von uns mag persönliche Verantwortung für die Taten von damals tragen, für den verantwortungsvollen Umgang mit unserer eigenen Geschichte im Sinne eines "Wehret den Anfängen" darf, soll und muss aber jeder Demokrat in der Bundesrepublik Deutschland stehen und das nicht nur 70 Jahre nach Kriegsende, sondern für alle Zeiten. Dazu gehört den Teil der Verantwortung, den unsere Vorfahren auch noch bis weit in die Nachkriegszeit nicht bereit waren zu tragen zu übernehmen, daraus zu lernen um es selbst wissend, sehend und mitfühlend besser machen zu können.